



STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 17.06.2016	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2016/0375 Dez. 6
Zustand der Spielplätze in Karlsruhe		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	19.07.2016	41	X	

1. Stimmt die Stadt der Aussage zu, dass der Zustand von Spielplätzen auch eine Form von Visitenkarte für die Stadt darstellt?

Ja, die Verwaltung ist der Ansicht, dass der Zustand von Spielplätzen Auswirkungen auf das Ansehen der Stadt Karlsruhe bei Bürgern und Besuchern hat.

2. Stimmt die Stadt der Aussage zu, dass vermüllte Spielplätze zu weiterem Vandalismus einladen (Broken-Windows-Effekt)?

In dieser pauschalen Form kann die Verwaltung dieser Aussage nicht zustimmen. Die angesprochene Broken-Windows-Theorie ist auch in der Soziologie nicht unumstritten. So haben Wissenschaftler der Universitäten Mannheim und München im Jahr 2015 eine Studie veröffentlicht, in welcher sich die Broken-Windows-Theorie als wissenschaftlich kaum haltbar erweist.

Die Stadtverwaltung sieht sich außer Stande, einen vermeintlichen Sachzusammenhang ultimativ zu beurteilen, der in der entsprechenden wissenschaftlichen Forschungsdisziplin nicht eindeutig beurteilt ist.

siehe auch:

https://www.uni-mannheim.de/1/presse_uni_medien/pressemitteilungen/2015/April/Broken-Windows-Theorie%20wissenschaftlich%20kaum%20haltbar/

3. Laut einer Auskunft der Stadt ist das Gartenbauamt für die Reinigung und Instandhaltung der Spielplätze zuständig, und zwar „im Rahmen der personellen und monetären Kapazitäten“. - Sollte hier nicht ein qualitatives, überprüfbares Leitziel formuliert und dessen Zielerreichung regelmäßig überprüft werden?

Richtig ist, dass das Gartenbauamt für Bau, Pflege und Instandhaltung von Kinderspielplätzen zuständig ist. Sicherlich ist die Definition eines qualitativen, überprüfbaren Leitziels – nebst regelmäßiger Überprüfung der Zielerreichung – grundsätzlich sinnvoll, sollte jedoch nicht der Verwaltung sondern dem Gemeinderat obliegen. Das Gartenbauamt verfolgt bislang theoretisch das Ziel der „Bereitstellung und werterhaltenden Unterhaltung sicherer, sauberer und gepflegter Spielplätze“. Die regelmäßige Überprüfung eines Ziels ist nur sinnvoll, wenn das Ziel mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erreichbar ist. Deshalb soll im Rahmen einer geplanten Organisationsuntersuchung der erforderliche Bedarf an Personal und Sachmitteln ermittelt werden

- 4. Aus der Bürgerschaft ist dem Gemeinderat eine Dokumentation zugegangen, die anhand von Fotos auf verschiedene Dinge auf Karlsruher Spielplätzen aufmerksam macht: Gebrauchte Spritzen, Hausmüll, marodes Spielgerät, ausgeprägte Pfützenlandschaften, verdreckte und z.T. unsachgemäße Hinweisschilder. – Ist der Stadt diese Dokumentation bekannt bzw. wenn nicht, wird sie sich darum bemühen?**

Eine solche Schrift ist der Stadtverwaltung bekannt. Hierbei handelt es sich wahrscheinlich um die angesprochene Sammlung. Die dargestellten Verhältnisse entsprechen nicht den gegenwärtigen Zuständen.

- 5. Sieht die Stadt einen Nachholbedarf in Bezug auf den Zustand einiger frequentierter Spielplätze im Stadtbereich?**

Das Gartenbauamt achtet darauf, alle stark frequentierten Spielplätze in einem guten Zustand zu halten und dort immer ein attraktives und angemessenes Angebot mit Spielgeräten vorzuhalten. Sofern erkennbar, werden abgängige Spielgeräte frühzeitig durch die städtischen Spielplatzkontrolleure an die Planungsabteilung des Gartenbauamtes gemeldet, um möglichst zeitnah einen qualitativen Ersatz schaffen zu können. Üblicherweise gibt es nur im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen Angebotseinschränkungen.